

# Workshop „Lost Place“

Arbeitstreffen

am 14.01.2022

von 9:00 bis ca. 14:00 Uhr

im Rathaus Bad Sobernheim

# Agenda

1. Begrüßung
2. Erläuterung der Methode „Design-Thinking“
3. Arbeit im Team: Phase 1 ca. 45 min, Phase 2: ca. 90 min, Phase 3: ca. 60 min, Phase 4: ca. 60 min
4. Präsentation im Plenum: ca. 30 min
5. Ausblick
6. Kurze Feedbackrunde
7. Verabschiedung

# Teilnehmende

- Team 1
  - Andreas Donau
  - Alex Williamson
  - Rolf Model
  - Christian Keiper
  - Sascha Müller
  - Alina Wagner
- Team 2
  - Alice Vehling
  - Marko Milde
  - Matthias Bregenzer
  - Christiane Baumgartl-Simons
  - Leonie Frey
  - Peter Kohrs

# Expert\*innen

- Frau Katja Skobowsky – Planungsbüro Skobowsky Hergenfeld
- Herr Jens Dott – Büro Stadt Land Plus Boppard


# Begrüßung

- Begrüßung Volker
- Begrüßung Petra

# Vorstellung der Methode „Design-Thinking“

- Petra:
- Präsentation des Videos
- <https://youtu.be/-DsEkUpDEDY>
- Aufgreifen der genannten Kriterien, Vorteile und Schritte der Methode → Visualisierung der Schritte mit Wortkarten an farbigen Plakaten
- Petra erläutert den Ablauf der Phasen

# 1. Phase: Verstehen

- Petra erläutert den Ablauf der Phasen
- Motivationsrunde: „Ich bin heute hier, weil.....“ / „Ich bin heute hier, um.....“
- Atmosphäre in der Gruppe schaffen, Ressourcen/ Stärken herausarbeiten  
Vorstellung der Methode „Positives Lästern“
- Darstellung des Geländes
- Vorstellung der Nutzer\*innen  

- Bewusstmachung der „Herausforderung/Aufgabe“ Zielformulierung

# 1. Phase: Verstehen

- Ich nehme an dem Workshop teil, weil.
- Persönliches Interesse, Möglichkeiten zum get-together
- Antrag: Nutzung der Fläche, Entwicklung und Ausbau des Parks für Einwohner und externe Gäste
- Park ungenutzt, bspw. Disc-Golf, grds. Bessere Nutzung
- als Vertreterin der Jugend- und Sozialarbeit
- fehlende Flächen für Kinder/Jugend, Interesse an der Entwicklung des Parks
- NABU Bad Sobernheim, natürliche Belange und Entwicklung des Gebietes

- Ich nehme an dem Workshop teil, weil.....
- ...einbringen in die Pflanzenwelt
- ...Aufenthaltort für Einheimische schaffen (Spielplatz)
- ...Jugendmeinung einbringen
- ...Klimafreundlichkeit im Projekt beachten
- ...Wandalismus einschränken
- ...Pilotprojekt für Zielgruppen
- ...Ideen einbringen (Jugendunterstützung;Bauplanung;Finanzierung)



# 1. Phase: Verstehen

Meine Erwartungen an den Workshop sind:

offener Austausch von Ideen

verschiedene Interessen vereinen

Prototyp: andere Ideen sollen nicht 'verloren' gehen

gegenseitiges Verständnis

- Meine Erwartungen an den Workshop sind.....
- ...einen Park für alle entwickeln
- ..., dass etwas positiv verändert wird
- ... Interessen der Gesellschaft berücksichtigen
- ... Klima- und Artenschutz als Grundlage
- ...Bildung einer Lobby zur Realisation
- ...Realisierung sicherstellen

# 1. Phase: Verstehen

- Meine/ unsere Stärken sind.....
  - Zahlreiche Qualifikationen im Team
  - Vielfalt der Interessen und Sichtweisen
  - Offener Austausch möglich
  - Jeder hat Bezug zu Kindern / Familien und deren Bedürfnissen
- Fußball, Musik, Polizei, Stadtrat, Initiator, Familienvater
  - Angeln, Familienvater, Gärtner, Naturliebhaber, Bauhof
  - Landwirtschaft, Gitarre, Schüler, Naturliebhaber
  - Schülerin, Sportlich, FW Feuerwehr, Naturbegeistert, Berufswunsch: Grundschullehrerin
  - Tier- Arten- Klimaschutz, Kommunalpolitik, Lobbyarbeit, Rentnerin
  - Outdoorfreak, Klettern, Großer Garten, Architektin, Gitarre

# 1. Phase: Verstehen

- Unsere Nutzer\*innen sind.....
- Einheimische und externe Bevölkerung
- Sportler
- Lehrer der Real- und Grundschule
- Urlauber
- Kinder / Jugendliche
- Ältere / Senioren
- Erwachsene
- Fauna / Rückzugsort

- Unsere Nutzer\*innen sind.....
- Generationsübergreifend
- Einheimische und Touristen
- Flora und Fauna (Klima)

# 1. Phase: Verstehen

- Unsere gemeinsame Herausforderung ist
- möglichst viele Interessen vereinen
- ganzjährige Nutzung zu ermöglichen
- Aktivitäten und Nutzung der Fläche steigern
- Finanzielle Machbarkeit und Unterhaltung im Anschluss
- Umgang mit Vandalismus

- Unsere gemeinsame Herausforderung ist.....
- Zeitnahe Realisierung
- Finanzierung
- Allen gerecht zu werden
- Bestehende Ressourcen miteinzubeziehen
  
- —> Auf der Grundlage von Klima-Tier und Artenschutz, das Projekt umzusetzen

# 1. Phase: Verstehen

- Unsere gemeinsames Ziel ist....
- einen multifunktionalen, robusten, ganzjährig nutzbaren Park zu errichten für breite Zielgruppen

- Unsere gemeinsames Ziel ist....
- Zeitnahe Realisierung
- Finanzierung
- Allen gerecht zu werden
- Bestehende Ressourcen miteinzubeziehen
  
- —> Auf der Grundlage von Klima- Tier und Artenschutz, das Projekt umsetzen

## 2. Phase: Beobachten

- Teilnehmende recherchieren in ihrer Gruppe auf Grundlage von alten Plänen und Konzepten, im Internet, eigenen Erlebnissen, Erfahrungen und Beobachtungen.
- Teilnehmende formulieren ihre Expert\*innenfragen auf Grundlage ihrer Ergebnisse der Phase „Verstehen“.
- Teilnehmende kommen in einem festlegten Zeitfenster in den Austausch mit den beiden Expert\*innen.

## 2. Phase: Beobachten

- Profile der Nutzer(innen)
- Jugendliche
- Kinder
- Senioren
- Familien
- Barfußläufer
- Beeinträchtigte
- Radfahrer
- Hundehalter(innen)
- Erholungssuchende
- Sozialer Treffpunkt (auch Digital)

- Profile der Nutzer(innen)
- Tourist(innen) (Kurgäste)
- Schüler(innen)
- KiTas
- Senioren
- Umwelt- Klima-  
Artenschutzgruppen
- Sportgruppen
- Musikveranstaltungen
- Familien

## 2. Phase: Beobachten

- Bedürfnisse der Nutzer(innen)
- Bewegung
- Spiel / Lärm
- Chill
- Sitzgelegenheiten
- Sport

- Bedürfnisse der Nutzer(innen)
- Spielspaß
- Erholung (Ruhe)
- Treffpunkt
- Unterhaltungsprogramm (Freie Fläche)
- Naturerlebnis
- Barrierefreiheit
- Bildung (Klima, örtliche Geschichte)
- Sport
- Wohlfühlfaktor
- Verkehrsweg



## 2. Phase: Beobachten

- Regenwassermanagement
- Verschattungsmanagement

## 2. Phase: Beobachten

- Unsere Expert\*innenfragen lauten:
- Lichtkonzept
- Wegführung
- Regenwassermanagement

## 3. Phase: Ideen finden

- Teilnehmende kreieren wilde Ideen
- Teilnehmende entscheiden sich auf Grundlage ihrer Zielsetzung/ der Interviews für EINE IDEE
- An dieser Stelle haben sich die Phasen 2 und 3 vermischt, da glücklicherweise beide Expert\*innen schon frühzeitig zugegen waren.

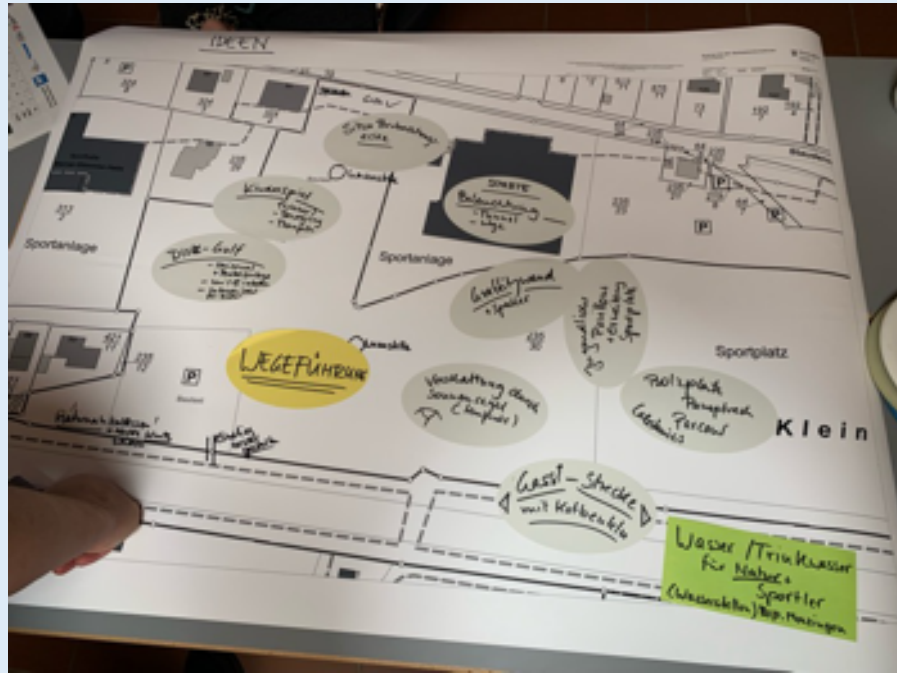
# 3. Phase: Ideen finden

- Team 2: Unsere **wilden** Ideen sind:



# 3. Phase: Ideen finden

- Team 1: Unsere **wilden** Ideen sind:



## 4. Phase: Prototypen erstellen

- Teilnehmende erstellen ihren Prototypen auf ihre eigene kreative Art.
- Auswahl:
- Zeichnen, bauen, .....
- Der Prototyp wird in einem kleinen Video dokumentiert und erläutert.

# 5. Phase: Präsentation

- Team 1:



# 5. Phase: Präsentation

- Team 2:





# Präsentation

- Beide Teams stellen ihren Prototypen im Plenum vor, erläutern auch gerne ihre Vorgehensweise, ihre Zielsetzung, ihre Kriterien etc.